

**STADTBIBLIOTHEK**  
 Grundschulkind  
 „erlesen“ Aalens Türme.  
 Seite 2

**GALERIE IM RATHAUS**  
 Brandbücher | Aschebücher  
 von Hannes Möller bis  
 1. November zu sehen.  
 Seite 3

**TREPPACH-WEST**  
 Erschließung des  
 Baugebiets schafft 30  
 neue Bauplätze.  
 Seite 4

**RICHTFEST GEFEIERT**  
 Stiftung Haus Lindenhof  
 eröffnet Senioren-WG im  
 Westlichen Stadtgraben.  
 Seite 5

**facebook** IMMER INFORMIERT  
[www.facebook.com/  
 StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

FREDERICK BRÜTTING HAT AM 1. OKTOBER SEIN AMT IN AALEN ANGETRETEN

## Grußwort des neuen Aalener Oberbürgermeisters

Verehrte Aalenerinnen und Aalener,

Am vergangenen Freitag, 1. Oktober, habe ich meinen Dienst als Oberbürgermeister angetreten, am 5. Oktober war die feierliche Amtseinführung in der Stadthalle. Ich darf mich für den freundlichen Empfang in Aalen und in der Stadtverwaltung herzlich bedanken. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den motivierten und fleißigen Mitarbeiter\*innen der Aalener Stadtverwaltung, den Mandatsträger\*innen im Gemeinderat und den Ortschaftsrät\*innen. In den kommenden Wochen hoffe ich auf viele Begegnungen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Ihr großer Vertrauensbeweis bei der Wahl am 4. Juli wird mir Ansporn und Verpflichtung gleichermaßen sein, mich intensiv um Ihre Belange zu kümmern.

Zeit genannt. Daran möchte ich nun anknüpfen. Unsere lebendige Innenstadt kann mit neuen Ideen weiter gestärkt werden, dabei setze ich auf Ihr Engagement und Ihre Kreativität. Ebenso können die Teilorte weiter vorangebracht werden. Sie sollen ihre Identität erhalten und sich trotzdem weiterentwickeln. Klimaschutz steht ganz oben auf der Agenda. Hier müssen wir gemeinsam noch schneller vorangehen. Bildung und Betreuung für unsere Kinder sind wie eine starke und solide Wirtschaft die Basis unseres künftigen Erfolgs. Ich lade Sie alle ein, auf verschiedenen Ebenen Ihr Wissen einzubringen und bei der Gestaltung unserer Stadt mitzuhelfen! Ich freue mich auf Ihre Resonanz.

Mit den besten Grüßen

Frederick Brütting  
 Oberbürgermeister Aalen



Frederick Brütting ist Aalens neuer OB. Am Freitag, 1. Oktober, hat er sein Amt angetreten.

Foto: Stadt Aalen

THEATER DER STADT AALEN

- **Galateas | Gastspiel**  
 Mittwoch, 6. Oktober 2021 | 18 Uhr  
 KubAA
- **Frankenstein**  
 Freitag, 8. Oktober 2021 | 20 Uhr  
 Samstag, 9. Oktober 2021 | 20 Uhr  
 Sonntag, 10. Oktober 2021 | 19 Uhr  
 Freitag, 15. Oktober 2021 | 20 Uhr  
 Samstag, 16. Oktober 2021 | 20 Uhr  
 Sonntag, 17. Oktober 2021 | 19 Uhr  
 KubAA
- **Workshop Bühne:**  
**Eine Kiste voll Fantasie – ein Bühnenbildentwurf**  
 Samstag, 9. Oktober 2021 | 10 Uhr  
 Altes Rathaus
- **Workshop Kostüm:**  
**Fertig für die Verwandlung – Von der Figurine bis zum Kostüm**  
 Samstag, 16. Oktober 2021 | 10 Uhr  
 Altes Rathaus
- **Krabat**  
 Samstag, 16. Oktober 2021 | 17 Uhr  
 Altes Rathaus

BÜRGERSCHAFT BRINGT BEI ORTSTEILSPAZIERGÄNGEN JEDE MENGE ANREGUNG FÜR DIE GESTALTUNG DER AALENER ORTSTEILE EIN

## KOMMmit! - Innenentwicklung neu denken

Bei den weiteren fünf Ortsteilspaziergängen in Wasseralfingen, Ebnat, Dewangen, Hofen und Unterkochen nach der Sommerpause mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle konnten die Bürgerinnen und Bürger Ideen zur Innenentwicklung einbringen und Fragen an die Verwaltung stellen.

WASSERALFINGEN

Den Auftakt der weiteren Ortsteilspaziergänge machte am 8. September Wasseralfingen. Hierfür trafen sich rund 40 Bürgerinnen und Bürger am Karlsplatz mit Erstem Bürgermeister Steidle und Ortsvorsteherin Andrea Hatam. Sie wurden über das Kommunikations- und Beteiligungskonzept zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen informiert und konnten nochmals erfahren, welche Beiträge über die digitale Beteiligungsplattform „PINmit“ eingebracht sind. Beim Spaziergang wurde über die bessere Ausnutzung von derzeitigen Parkierungsflächen und möglichen Entwicklungsansätzen sowie über die Bedeutung von Versorgungseinrichtungen für den Erhalt und die Stärkung der Ortskerne diskutiert. Nach Besichtigung des Bereichs zwischen Drogeriemarkt und Sängerallee ging es weiter Richtung Süden entlang der stillgelegten Industriegleise mit weiteren Parkplätzen sowie Grünflächen mit schlummerndem Freiraumpotenzial. Nach einem Stopp gegenüber der beliebten Eisdielen „La Perla“ mit Blick nach Norden in die bereits umgestaltete Ortsmitte Wasseralfingen und die noch bevorstehende Umgestaltungsaufgabe im südlichen Bereich, ging es weiter zum Neubau am Stefansplatz (Schnepf-Areal). Die neuen Wohnungen mitten im Zentrum sorgen für eine Belebung und die Bewohnerinnen und Bewohner können zu Fuß viele Einrichtungen und Dienstleistungen erreichen“, fasste Erster Bürgermeister Steidle zusammen. Beim Bürgerhaus angekommen, wurden mit Bewirtung durch die Gartenfreunde Wasseralfingen engagiert weitere Ideen und Anregungen ausgiebig diskutiert.

EBNAT

Am 15. September machte „PINmit“ Station in Ebnat. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger kamen Alten Sportplatz, mit Erstem Bürgermeister Steidle und Ortsvorsteher Manfred Traub zusammen. Dort wurde direkt ein Innenentwicklungspotenzial für Ebnat sichtbar: An dieser Stelle befindet sich eine untergenutzte Fläche, die sowohl für Wohnungsbau als auch für Erweiterungen von

Infrastruktureinrichtungen Verwendung finden kann. An der Schillerschule mit angrenzendem Bauhof wurde deutlich, dass dort ein wichtiger Anlaufpunkt für Vereine ist. Das Gebäude könnte jedoch einen neuen Anstrich vertragen. „Die Schillerschule ist für viele nicht nur ein Ort der Erinnerungen an die Kindheit, sondern mit seinen architektonischen Details ein ortsbildprägendes Gebäude, das aufgewertet werden muss“, bekräftigt Erster Bürgermeister Steidle. Anschließend wurde die erfolgreiche Innenentwicklung am Bärenplatz in Ebnat besichtigt. Hier wurde vor einigen Jahren eine neue Mitte mit entsprechenden Einrichtungen geschaffen. Auf dem Weg zur letzten Station wurde ein Stopp an der Adler-Hülbe gemacht. Es wurde der Wunsch bekräftigt, diesen Ort aufzuwerten und die Hülbe an einzelnen Stellen zugänglich zu machen. Der Spaziergang fand seinen Abschluss bei Familie Gentner im gemütlichen „Köpplesgarten“.

DEWANGEN

Am 17. September trafen sich rund 30 Bürgerinnen und Bürger zum Ortsteilspaziergang. Am neuen Plätzchen vor der Kirche begrüßten Erster Bürgermeister Steidle und Ortsvorsteherin Andrea Zeißler. Von hier aus wurden umgehend Ideen für die ehemalige Metzgerei Kohl, die direkt gegenüber liegt und mit dem markanten Fachwerk das Ortsbild prägt, eingebracht. Weiter ging es Richtung Westen zu den Bachwiesen. Viele der Teilnehmenden können sich an dieser Stelle einen grünen Aufenthaltsort mit Bänken und Zugänglichkeit zum Wasser vorstellen. Erster Bürgermeister Steidle ergänzt: „Das bestehende Grün müsste ausgedünnt werden, dadurch wird der Bachlauf erlebbarer und die alten Bänke müssten erneuert werden.“ Durch den vielbefahrenen Ortskern ging es zur „Neuen Mitte“ Dewangen. Hier wurde die Bedeutung der Innenentwicklung bekräftigt und dargestellt, wie wichtig das Zusammenwirken von Wohnen, Nahversorgung und Mobilität für einen Ort ist. Einen gemütlichen Ausklang, vorbereitet durch die Gartenfreunde Dewangen, fand der Spaziergang vor der Wellandhalle.

HOFEN

Am 27. September, hatten sich rund 30 Bürgerinnen und Bürger am Dorfplatz am Rathaus eingefunden. EBM Steidle und Ortsvorsteher Christian Wanner nahmen am Rathausplatz Ideen wie einen Hofladen und einen Getränkeautomat auf. Auch die Ge-



Spaziergänge in den Aalener Ortsteilen trafen auf reges Interesse der Bürgerschaft. Zahlreiche Ideen zur Innenentwicklung wurden in Dewangen, Hofen, Unterkochen, Wasseralfingen und Ebnat mit EBM Wolfgang Steidle und den Ortsvorsteher\*innen diskutiert.

Foto: Stadt Aalen

staltung des Platzes sei in die Jahre gekommen, war von den Teilnehmenden zu hören. „Historische Scheunen und das Waaghäusle zeugen von der geschichtlichen Prägung Hofens und sind wichtige Bausteine der Identität des Ortes“, bekräftigt Erster Bürgermeister Steidle. Am Kreuzungsbereich zur Altblickstraße wurde die Situation des bestehenden Parkplatzes bemängelt sowie der schöne Anblick der Glascontainer. In der Altblickstraße selbst wurde auf das städtische Baumpflanzprogramm aufmerksam gemacht. Am Zielort angekommen, wurde noch über Pins aus den Ortsteilen Attenhofen und Oberalfingen berichtet. Erfreulich war zu hören, dass einzelne Ideen, die unter anderem bei der Onlinebeteiligung genannt wurden, bereits mit bürgerschaftlichem Engagement umgesetzt werden. Im Innenhof der Kappelbergschule fand der Abend mit dem Harmonika-Club einen gelungenen Ausklang.

UNTERKOCHEN

Den Abschluss der Reihe bildete am 29. September der Spaziergang in Unterkochen.

Nach der Begrüßung der 35 Teilnehmenden durch Ersten Bürgermeister Steidle und Ortsvorsteher Florian Stütz wurde direkt am Rathausplatz über diesen diskutiert. Vielen ist der Platz zu verschmutzt und letztendlich auch in die Jahre gekommen. Steidle ergänzte, dass der Platz in einem grundsätzlich guten Zustand sei, jedoch ein Erneuerungsbedarf insbesondere im Hinblick auf Themen wie Klimawandel und Hitzestress vorhanden sei. Weiter ging es zum Bahnhof, der bei der Onlinebeteiligung im Fokus lag. Es wurde deutlich, dass an dieser Stelle und dem Umfeld eine mittelfristige Entwicklung notwendig ist, jedoch das Thema Privateigentum einige Einschränkungen mit sich bringt. An der ehemaligen Friedenschule angekommen, wurden mögliche Nachnutzungen diskutiert. Es gab Ideen zum Erhalt der Schule und die Nutzung durch Vereine über den Abbruch und die Nutzung als Wohnstandort bis hin zu besonderen Wohnformen. „An diesem Filetgrundstück müssen wir gut und sorgfältig überlegen, wie eine künftige Entwicklung aussehen kann und dies benötigt Zeit“, erläutert Wolfgang Steidle. Auch der letzte Spaziergang

endete mit einem gemütlichen Beisammensein, bewirkt durch die DRK-Ortsgruppe Unterkochen.

Mit der Durchführung aller Ortsteilspaziergänge wurden nun die digitalen und analogen Bausteine des Kommunikations- und Beteiligungskonzept zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen erfolgreich absolviert. Es gab viele Beiträge aus der Bürgerschaft mit spannenden Ansätzen, die nun von der Stadtverwaltung aufbereitet und anschließend mit den Ortschaftsräten diskutiert und der Bürgerschaft gebündelt als Maßnahmen vorgestellt werden.

INFO:

Das Projekt wird inhaltlich und organisatorisch vom Stadtplanungsamt Aalen durchgeführt und von den Büros IDEEen | Büro für nachhaltige Kommunikation und Sippel | Buff begleitet. Eine Förderung erfolgt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

**AALEN ENTDECKEN**
**Termine für Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge**

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“  
Mittwoch, 6. Oktober | 20 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Stadtgeschichten mit Musik“ – ein Rundgang mit dem Aalener Stadtpfeifer  
Freitag, 8. Oktober | 19 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 5 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- Rundgang durch Aalens Gassen  
Samstag, 9. Oktober | 17 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“  
Samstag, 9. Oktober | 20 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 5 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Bemaltes Haus Rittergasse“  
Sonntag, 10. Oktober | 11 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“  
Sonntag, 10. Oktober | 16 Uhr  
Start: Haupteingang Kulturbahnhof  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

\* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

**ANMELDUNG:**

Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1,  
73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358  
oder tourist-info@aalen.de.

**VOLKSHOCHSCHULE**

- **Donnerstag, 14. Oktober 2021 | 17 Uhr**  
Info-Veranstaltung zum Nähwochenende mit Erika Schnee  
Ort: Wasseralfingen, Bürgerhaus, vhs-Raum 3
- **Samstag, 16. Oktober 2021 | 10 Uhr**  
Politik mitgestalten ohne Wahrscheinlichkeit – Workshop und Ausstellung „Bring dich ein“ mit Carola Anna Moser  
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal (EG)
- **Montag, 18. Oktober 2021 | 14.30 Uhr**  
Vortrag ohne Anmeldung: „Smart Surfer - Modul 1 – Was ist das Internet?“ mit Axel Rohde  
Veranstalter: vhs + Stadtseniorenrat + Landesanstalt für Kommunikation Ba-Wü  
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal (EG)
- **Montag, 18. Oktober 2021 | 15.30 Uhr**  
Einzelveranstaltung: „PC-Netzwerk für Ältere“ - Kostenloser offener PC-Treff mit Hans Zürn  
Veranstalter: vhs + Stadtseniorenrat  
Ort: Aalen, Torhaus, EDV-Raum 1, 3.OG
- **Dienstag, 19. Oktober 2021 | 19.30 Uhr**  
Online-Vortrag mit Anmeldung: Wie lässt sich unser Gesundheitssystem fairer und effizienter gestalten? vhs.wissen live mit Karl Lauterbach  
Ort: Online, Zoom
- **Dienstag, 19. Oktober 2021 | 19.30 Uhr**  
„Meine Wut – Deine Wut“ - Live-Onlinevortrag mit Ulrike Altmann  
Veranstalter: vhs + Kindertagespflege Landratsamt Ostalbkreis  
Ort: Online, Zoom

**INFO:**

Das gesamte Programm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Online-Anmeldungen sind hier jederzeit möglich.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

**AUFRUF ZUM IMPFEN GEGEN COVID-19**

## Integrationsausschuss tagt im Rathaus



Am Montag, 27. September, fand die letzte Sitzung des Integrationsausschusses mit OB Thilo Rentschler und Uta-Maria Steybe, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration, statt.

Foto: Stadt Aalen

Vier Tage vor Amtsende von OB Thilo Rentschler tagte der Integrationsausschuss das letzte Mal unter dessen Leitung im großen Sitzungssaal des Aalener Rathauses. Gleichzeitig war es auch die letzte offizielle Ausschusssitzung mit Uta-Maria Steybe, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration.

Am Montag, 27. September, begann der Integrationsausschuss anders als üblich: Im Rahmen der unterstützenden Impfkampagne der Bundesregierung #JazumImpfen wurden ab 17.45 Uhr symbolische Fotos von OB Thilo Rentschler mit externen Vertreter\*innen migrantischer Communities, sowie mit den Mitgliedern des Integrationsausschusses geschossen, um nochmals für eine Impfung gegen Covid-19 zu werben. „Impfen ist der einzige Weg, diese Welt-Pandemie in den Griff zu bekommen“, sagte Rentschler an den fast vollständig anwesenden Integrationsausschuss gerichtet. Peter Schmidt, ärztlicher Leiter des Aalener Kreisimpfzentrums, belegte Rentschlers Aussage mit aktuellen Zahlen aus dem Ost-

albkreis. Das Kreisimpfzentrum Aalen läge, was die wöchentlichen Impffzahlen betrifft, seit Beginn der Pandemie deutschlandweit unter den Top Ten. „Ab 30. September übernehmen allerdings die Hausärzte die Covid-19-Impfungen und alle Impfzentren schließen, so auch wir“, informierte Schmidt.

Im Anschluss berichtete Tanja Neuwirth, Abteilungsleiterin des Ausländeramts der Stadt Aalen, über die Fortgeltung des Aufenthaltsrechtes bei längerer Abwesenheit aus Deutschland. Insbesondere für die Integrationsausschussmitglieder mit eigenem Migrationshintergrund war dieses Thema aufgrund von persönlichen und familiären Belangen von Interesse. Tanja Neuwirth bot an, für weitere Rückfragen erreichbar zu sein.

Von weiterem Interesse war ein zeitnahes erneutes Zusammenkommen vor dem angedachten nächsten Integrationsausschuss im Februar 2022. Hierbei soll die interne Vernetzung und Kommunikationsstruktur des Integrationsausschusses im Vordergrund stehen.

**STADTBIBLIOTHEK**

## Projekt „Büchertürme“ – Grundschulkind erlesen Aalens Türme

Die Stadtbibliothek hat gemeinsam mit ihrer Partnergrundschule die Aktion „Büchertürme“ gestartet und lädt alle Aalener Grundschulen zum Mitmachen ein.

Das bundesweite Projekt „Büchertürme“, das auf eine Idee der renommierten deutschen Kinderbuchautorin Ursel Scheffler zurückgeht, soll die Lesebegeisterung von Grundschulkindern wecken, für die Öffentlichkeit sichtbar machen und möglichst viele andere Kinder anstecken. Das Prinzip der Aktion: Grundschulkind lesen so viele Bücher, bis der gemeinsam erlesene Bücherstapel die Höhe eines ausgewählten Turms in der Stadt erreicht hat. Dazu braucht es viele Turmbausteine. Einen Baustein namens „Pisa“ gibt es für jeden Bücherstapel, der zehn Zentimeter hoch ist.

Schon vor den Sommerferien hat die Stadtbibliothek die Aktion nach Aalen geholt und gemeinsam mit ihrer Partnergrundschule, der Greutschule, einen Probelauf gestartet. Bis zum Ferienbeginn haben die Kinder der Greutschule in nur vier Wochen den Kletterturm gegenüber ihrer Schule mit seinen 18,5 Metern Höhe „erlesen“. Aufgrund der großen Resonanz der Aktion bei der Schüler- und Lehrerschaft der Greutschule lädt die Stadtbibliothek jetzt die Klassen aller Aalener Grundschulen ein, dabei mitzuhelfen, den zweiten Aalener Bücherturm, den Schlauchturm der Feuerwehr im Rettungszentrum mit seinen 21,6 Metern Höhe, zu „erlesen“. Und sollte dieses Ziel erreicht sein, dann wartet auch noch seine 20 Meter hohe Antenne.

Ziel des Bibliotheksteams ist es, daraus eine stadtweite Gemeinschaftsaktion zu machen. Die Klassenlehrer\*innen aller Aalener Grundschulen haben deshalb einen Infoly-

er, der auch auf der Homepage der Stadtbibliothek unter [www.stadtbibliothek-aalen.de](http://www.stadtbibliothek-aalen.de) zum Download zur Verfügung steht, erhalten und können ohne großen Aufwand direkt mit einsteigen: Sie müssen nur Leselisten ausgeben, alles Gelesene eintragen und regelmäßig die Höhe des von ihrer Klasse erlesenen Bücherstapels per E-Mail an [Aalener-Buechertuerme@Aalen.de](mailto:Aalener-Buechertuerme@Aalen.de) melden. Auf der Projektseite [www.buechertuerme.de](http://www.buechertuerme.de) kann der Fortschritt kontinuierlich mitverfolgt werden. Sobald der Schlauchturm „erlesen“ ist, bekommen alle teilnehmenden Klassen eine Urkunde und nehmen an einer Verlosung teil. Zu gewinnen ist ein Besuch mit der Klasse bei der Aalener Feuerwehr.



18,5 Meter in vier Wochen: Kinder der Aalener Greutschule vor dem ersten von ihnen erlesenen „Aalener Bücherturm“. Foto: Stadt Aalen

**VORSITZENDER ROLF DAMBACHER VON BM KARL-HEINZ EHRMANN VERABSCHIEDET**

## Mitgliederversammlung Städtisches Orchester im KubAA

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte das Städtische Orchester in diesem Jahr wieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung in den Orchestersaal im KUBAA einladen. Auf der Tagesordnung stand in diesem Jahr unter anderem die Neuwahl der Mitglieder des Vertrauensrates.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann würdigte das musikalische Wirken und den Zusammenhalt der Orchestermmitglieder, der das Ensemble auch über die Einschränkungen der Corona-Zeit getragen habe. Er beglückwünschte den ersten Vorsitzenden des Orchesters, Rolf Dambacher, zur guten Vereinsarbeit, die Grundlage für Kontinuität und musikalischen Erfolg sei. Deswegen sei es ein „Wermutstropfen“, dass sich Dambacher nach über zehn Jahren in der verantwortungsvollen Position des Vorsitzenden nicht mehr zu Wahl stelle. Er habe in beispielhafter Weise vorgelebt, wie auch in schwieriger Zeit das Amt eines ersten Vorsitzenden ausgefüllt werden müsse. Die Geschicke des städtischen Orchesters seien unter seiner Führung stets in guter Hand gewesen. „Sie waren rühriger Macher und Motor des Betriebs und haben sich mit ihrem Organisations-talent bestens für die Belange des Orches-

ters eingesetzt“. Präzise wie ein „Schweizer Uhrwerk“ und mit der Unterstützung des Vertrauensrats habe er alle Aufgaben sehr gut gemeistert. Mit einem herzlichen Dankeschön für das jahrzehntelange Engagement verband er den Wunsch, dass der scheidende Vorsitzende dem Orchester und dem neu gewählten Vertrauensrat weiterhin aktiv zur Seite stehen möge.

Dambacher bedankte sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit Orchester, Vertrauensrat und der Stadt Aalen und wünschte dem neuen Vertrauensrat weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg.

**NEU GEWÄHLT WURDEN IN DEN VERTRAUENS-RAT:**

- Vorsitzender Steffen Dambacher
- Kassierer Thomas Rieck
- Logistik: Ralf Matschiner
- Schriftführerin: Anke Dambacher
- Beisitzer: Florian Mohrhaupt, Mario Forster, Lars Reichardt, Helmut Zeemann.
- Kassenprüfer: Anna Barth und Matthias Schneider



BM Ehrmann gratuliert den Mitgliedern des neu gewählten Vertrauensrates.

Foto: Stadt Aalen

**STELLENANZEIGE**

## Aktuelle Stellenausschreibungen

**IT-Kaufmann**

Kennziffer: 1321/8

**Marktaufseher (m/w/d)**

Kennziffer: 3021/6

**Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abteilung Zuwanderung und Flüchtlinge**

Kennziffer: 3021/7

**Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)**

Kennziffer: 4821/1

**Leitung für die Abteilung Planung, technische Messung und Geoinformation**

Kennziffer: 6021/2

**Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Kultur- und Tourismusmanagement**

Kennziffer: 8021/6

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)



LEBENSWERK DES GEBÜRTIGEN AALENER ANLÄSSLICH SEINES 95. GEBURTSTAGS GEWÜRDIGT

## Professor Hermann Bausinger ist Ehrenmitglied

Mit einstimmigem Beschluss hat die Mitgliederversammlung der Schubart-Gesellschaft Professor Hermann Bausinger zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Anlässlich seines 95. Geburtstags würdigt die Gesellschaft damit das Lebenswerk des gebürtigen Aaleners.

Hermann Bausinger begründete vor 50 Jahren das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaften und richtete damit die rückwärtsgewandte Volkskunde neu aus. In seinem vielfältigen Wirken und aufklärerischen Einsatz für Geschichte und Kultur des Landes hat er sich auch um den schwäbischen Dichter, Musiker und Journalisten Christian Friedrich Daniel Schubart verdient gemacht. Unter anderem engagierte sich Professor Bausinger von 1962 bis 2001 als Mitglied der Schubart-Literaturpreis-Jury, wovon er 16 Jahre lang Vorsitzender war.

Weitere Ehrenmitglieder der Schubart-Gesellschaft sind die Preisträger und Preisträgerinnen des Schubart-Literaturpreises Daniel Kehlmann, Saša Stanišić, Jenny Erpenbeck, Karen Köhler, Isabelle Lehn, Nora Krug und Verena Güntner.



Professor Hermann Bausinger wurde anlässlich seines 95. Geburtstags zum Ehrenmitglied der Schubart-Gesellschaft ernannt. Foto: Kraufmann Stuttgart

GALERIE IM RATHAUS AALEN ZEIGT EINDRUCKSVOLLE AUSSTELLUNG

## Hannes Möller - Brandbücher | Aschebücher

Zerstörte und verbrannte Bücher geben Hannes Möller den künstlerischen Impuls für seine eindrucksvollen Bilder. Die Ausstellung ist noch bis 1. November in der Galerie des Rathauses Aalen zu sehen.

Kunst ist wieder da! Drei Mal musste die Ausstellung der „Brandbücher | Aschebücher“ von Hannes Möller verschoben werden. Umso erfreulicher, dass die Ausstellung nun eröffnet werden konnte.

Was haben verbrannte Bücher mit Aalen zu tun? Oberbürgermeister Thilo Rentschler erinnert in der „letzten Ausstellungseröffnung“ seiner Amtszeit an den großen Brand 2014 im jetzigen Kulturbahnhof. Unschätzbare Bausubstanz wurde zerstört, doch einiges konnte gerettet werden. So auch beim verheerenden Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, der die beiden Bilderzyklen „Brandbücher“ und „Aschebücher“ anregte. Von Hitze und Löschwasser beschädigte oder komplett verkohlte Bücher sind die künstlerische Grundlage für die beiden Werkreihen, die den Abschluss des Bibliotheken-Projektes seit 2007 schließlich widmet. Sie bilden auch den Schwerpunkt der Ausstellung in Aalen mit einer Ausnahme: Das „Aschebuch – Bibliothek Laurenz 1914“ steht als Buch für die gezielte Vernichtung von Wissen. War es in Weimar ein schlichter Kabel-



Der Künstler Hannes Möller bei der Eröffnung der Ausstellung Brandbücher | Aschebücher mit einer Besucherin.

Foto: Stadt Aalen

brand, wurde zu Beginn des Ersten Weltkrieges die Universitätsbibliothek der belgischen Stadt Leuven von deutschen Truppen gezielt als Vergeltungsakt in Brand gesetzt. Es ist diese „Ästhetik des Verfalls“, die ihn

fasziniert, so der Künstler aus der Nähe von Frankfurt. Die Kamera setzt er als Hilfsmittel ein, um selbst sehr fragile Buchobjekte ins Atelier zu transportieren. Nach einer Vorzeichnung entstehen in einer Mischtechnik aus Aquarell-, Gouache-Malerei, la-

ONLINE-TALKRUNDE ZU FRAUENWIRTSCHAFTSTAGEN

## „Ch@llenge Vereinbarkeit“

Eigentlich betrifft die „Ch@llenge Vereinbarkeit“ alle Geschlechter, doch Corona reagiert überbezahlte und glaubte Rollenbilder. Unbezahlte Haus- und Familienarbeit bleibt wieder oder immer noch überwiegend an den Frauen hängen – doppelte Belastung und Karrierekiller. Aber was bedeutet das überhaupt für unsere Gesellschaft und wie schaffen wir Geschlechtergerechtigkeit?

Aus verschiedenen Blickwinkeln werden die persönlichen und die gesellschaftlichen Dimensionen der Thematik in Kurzimpulsen betrachtet. Die Expert\*innen aus verschiedenen Institutionen und Beratungsstellen werden ihre fachliche Einschätzung zum Ausdruck bringen und mit Lösungsansätzen und Forderungen verknüpfen.

Mit einem literarischen Einstieg sowie Cut-up-Poesie von und mit der Autorin Larissa Schleier. Visuell umrahmt und begleitet wird die Online-Talkrunde mit Gra-

phic Recording von Sabine Kuhnert. Eingeladen sind alle an der Thematik interessierten Menschen.

Die digitale Veranstaltung wird über die Videoplattform Zoom stattfinden und ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 11. Oktober unter [www.gmuender-vhs.de](http://www.gmuender-vhs.de).

INFO:

Die Frauenwirtschaftstage sind eine Initiative des Landes Baden-Württemberg; im regionalen Team sind die Beauftragten für Chancengleichheit der Städte Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd sowie des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim, die Beauftragten für Chancengleichheit beim Jobcenter des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim, die Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg (Ostalbkreis und Heidenheim), die Gründer Ostalb- und Handelskammer und die Gründer VHS vertreten.

TRADITIONELLE HOBBYMESSE FINDET AM 8. UND 9. OKTOBER STATT

## Herbstmärkte auf dem Spritzenhausplatz

Am kommenden Wochenende veranstaltet der Innenstadtverein Aalen City aktiv wieder sein traditionelles Herbstmärkte auf dem Spritzenhausplatz in Aalen. Besucher\*innen erwartet eine bunte Vielfalt an Dekoration und Kunst für Heim und Garten.

Ob sommerliche Blütenpracht, herbstliche Dekoration oder mannshohe Skulpturen – das Angebot ist vielfältig. Fast alle angebotenen Produkte stammen aus der Region und sind meist handgefertigt. Die rund zwanzig Stände unter den herbstlichen Platanen laden ein, modisches Interieur passend zur Jahreszeit sowie liebevoll arrangierte Accessoires zu entdecken.

Auch kulinarisch hält der Markt einige Überraschungen bereit.

MARKTZEITEN:

Freitag, 8. Oktober | 9 bis 18 Uhr  
Samstag, 9. Oktober | 9 bis 16 Uhr



sierend oder deckend, sowie Rußpigmenten, die von den verbrannten Büchern selbst stammen, außergewöhnliche Buchporträts. Sind die „Brandbücher“ noch als Bücher zu identifizieren ähneln die „Aschebücher“ versehrten Landschaften, Baumrinden oder erinnern an verbrannte Erde. Oft löst sich die Asche von den Bildern ab und sammelt sich im Rahmen. Dieser „Zerfall“ jedoch ist für Hannes Möller ein wichtiges Element seiner Kunst geworden: „Mit den Mitteln der Kunst (gelingt es) den Zerfall der Aschebücher und damit den Verlust von Wissen sichtbar zu machen.“

ÖFFNUNGSZEITEN

Hannes Möller – Brandbücher | Aschebücher  
23. September bis 1. November 2021  
Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

- Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr
- Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
- Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
- Samstag, 10 bis 13 Uhr
- Sonntag und Feiertage, 14 bis 17 Uhr

INFO:

Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1161 oder unter E-Mail: [kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de)

ANZEIGE

**Aalen City aktiv**

# Herbst- Märkte

**Fr 8./Sa 9. Oktober**  
**Spritzenhausplatz**

Schönes  
Kunstvolles  
Garten & Wald  
Handwerkliches  
Herbstdekoration

**Fr. 9 - 18 Uhr**  
**Sa. 9 - 16 Uhr**

KLEINKUNST-TREFF STARTET - ENDLICH WIEDER KABARETT

## Lars Reichow präsentiert „Ich“

Mit Lars Reichow startet am Freitag, 8. Oktober, der Aalener Kleinkunst-Treff der Saison 2021/22 in der Aalener Stadthalle. Das Programm „Ich“ ist ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit.

Zu den Rahmenbedingungen: Die Abo-Veranstaltung findet im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung statt, das bedeutet, es gilt die 3 G-Regelung und während der Vorstellung besteht Maskenpflicht. Bereits ab 18.30 Uhr ist die Stadthalle geöffnet. Das Catering-Team freut sich, die Besucherinnen und Besucher auch vor Veranstaltungsbeginn bedienen zu dürfen. Um 20 Uhr startet Lars Reichow auf der Bühne.

»Ich« ist mehr als ein Blick in den Spiegel, eine Scheitelkorrektur oder das Richten einer Strähne.

Damit macht es endlich wieder Spaß, in den Spiegel zu schauen. Wir müssen lernen, mehr über uns selbst zu lachen und uns nicht so wichtig zu nehmen. Courage. Mut. Haltung. Moral. „Es tut gut, an andere zu denken, ohne immer sofort an sich selbst erinnern zu werden“, so der scharfzüngige Kabarettist Reichow.

Auf dem Weg zur Zurückhaltung und zur bedingungslosen Bescheidenheit bringt der nach eigener Einschätzung „beste Ka-



Lars Reichow ist „Ich“.

Foto: Mario Andreyanov

barettist im gesamten deutschsprachigen Raum“ sein humoristisches Manifest auf die Bühne. Ein Programm ohne Skrupel und ohne jeden Selbstzweifel! Ideal für Charismatiker und Radiologen – als Fortbildung steuerlich anerkannt für Schauspieler und

Maskenbildner!

INFO:

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Info Aalen und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## GOTTESDIENSTE

## Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Gottesdienst; Peter u. - Paul-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Augustinus-Kirche: So., 11 Uhr Eucharistiefeier; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

## Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr kein Gottesdienst; Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Schulsekretär Dr. Jungbauer; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Frühstückgottesdienst am Kocher Pfarrerin Caroline Bender & Team; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Haenle; Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Haenle; Weitere Gottesdienste: Sa., 17 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Jubiläum 20 Jahre Notfallseelsorge in Aalen und Ellwangen mit Beauftragung der neu ausgebildeten Notfallseelsorger\*innen in der kath. Salvatorkirche mit Dekan Drescher/Dekan Robert Kloker

## Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neupostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst

## FUNDSACHEN

4 Katzenbabys, schwarz, Fundort: Hasenest, bei den Stadtwerken; 5 EKH-Katzenbabys, Fundort: Aalen-Himmingsweiler; EKH-Katzenbabys, getigert, Fundort: Nähe Waldfriedhof; EKH-Katzenbabys, getigert, Fundort: Nähe Waldfriedhof; EKH-Katze, schildpatt, Fundort: Vogtlandstraße; EKH-Katze, getigert, Fundort: Trübenreute-Deiwangen; EKH-Katze, grau, Fundort: Benzstraße; EKH-Katze, getigert mit weiß Fundort: Allgäuerstraße. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Schlüssel, Fundort: Parkplatz unter Hochbrücke; 1 USB-Stick, Intenso, Fundort: Rathaus; Schlüsselbund mit drei Schlüsseln; Fundort: Beethovenstraße; Plastiktüte mit divers. Inhalt, Fundort: Stadtbibliothek; Lesebrille mit Stärke, LEXXoo, schwarz, Fundort: Radweg B29, Höhe Baierhofen; Geldbörse, Damen, neonpink, Fundort: Schuh Deichmann; Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger, Fundort: Parkplatz Stadtoval; Smartphone, Xiaomi, Galaxyblau, Fundort: Parkplatz Aldi in Unterkochen; Bulgarischer Ausweis, EC-Karte, Fundort: Gelände Firma RUD; 1 Autoschlüssel, Fundort: HeimAat Cafe Aalen; Kette mit Ring, Modeschmuck, mit Ring, Fundort: HeimAat Cafe Aalen; Herrenjacke, Cleplo, schwarz, Fundort: HeimAat Cafe Aalen; Autoschlüssel, Ford, Fundort: Lehrerparkplatz Rombacher-schule

Fundsachen mit unbekanntem Fundort: 2x einzelner Schlüssel; 2x Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln.

Fundsachen der OVA Aalen: PC- Spiel, FAR-CRY4; Sonnenbrille, getigert; Lesebrille mit Stärke, rot; Lesebrille, leicht getönt, bronzefarben; Lesebrille mit Stärke, abele Optik; Geldbeutel mit Gutscheinkarte; In-ear-Kopfhörer, Apple; Garagentor-Fernbedienung, Novotron 523.

Fundsachen aus dem Ostalbklinikum: einzelner Briefkastenschlüssel; einzelner Schlüssel mit Anhänger, Schlüssel mit Schlüsselband; einzelner Schlüssel, Lesebrille mit Stärke, Kunststoff; Korrekturbrille, Metall, goldfarben; Brillenetui weinrot, ohne Brille; Brillenetui jeansblau, ohne Brille; Herren Armbanduhr, Leder/Kunststoff, Analog, MIKE ELLIS; Damen Armbanduhr, Metall, Analog, RADO; Lesebrille mit Stärke, Modeschmuck, 20mm, mit Steinen; Ring, Modeschmuck, 17mm; Halskette, Modeschmuck, mit Anhänger; Halskette, Modeschmuck, silber; Armbänder, Modeschmuck, gold; Armbänder, Modeschmuck, gold; 3 Creolen, Modeschmuck, goldfarben; Kettenanhänger, Engel mit Datum drauf; Schlüsselanhänger, pinke Schnürre mit kleinen Buchstaben; Babyarmkette; Halskette, Holz, kleine Holzwürfel mit Buchstaben; 3 versch. Ohrstecker, Material: Modeschmuck  
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ERSCHLISSUNGSARBEITEN FÜR DAS BAUGEBIET TREPPACH-WEST HABEN BEGONNEN – AB OKTOBER 2022 IST BAUEN DORT MÖGLICH

## 30 neue Bauplätze in Treppach

Wasseralfingens Teilort Treppach wächst. Im neuen Baugebiet Treppach-West wurde die Erschließung von rund 30 neuen Bauplätzen gestartet. Diese sind stark nachgefragt. Für Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle und Wasseralfingens Ortsvorsteherin Andrea Hatam war deshalb der Spatenstich für das 2,2 Hektar große Baugebiet ein Tag der Freude. Andrea Hatam hofft, dass bei der Vergabe auch Treppacher Bauherren berücksichtigt werden können. Wer einen Bauplatz unter den Bewerbern zugesprochen bekommt, entscheidet das Punktesystem, das der Gemeinderat der Stadt Aalen bereits vor Jahren als Messlatte festgelegt hatte.

„Was lange währt wird endlich gut“, sagte Wolfgang Steidle. Denn die Pläne für „Treppach-West“ reichten immerhin rund 30 Jahre zurück. Vor allem hätte man beim Grunderwerb „einige Runden drehen müssen“, betonte er. Das Baugebiet am Ortseingang von Dewangen her kommend nannte er einen „Premiumplatz in sehr guter und attraktiver Lage“. Mit dem Baugebiet erreiche man, dass Treppach auch für

junge Familien Raum bietet. Mit der Vergabe der Bauplätze solle sehr frühzeitig begonnen werden. In etwa einem Jahr, so Andrea Hatam, sollen die Hausebauer dann bereits mit der Bebauung loslegen können. Zuvor werden rund 2600 Quadratmeter Straßenfläche entstehen. Steidle: „Die Firma Georg Eichele bürgt für hohe Qualität und gutes Zeitmanagement.“

Sehr wichtig ist für Steidle, dass das Neubaugebiet mit dem gewachsenen Ort vernetzt wird und es kurze Wege in die Dorfmitte gibt. Das ist auch für den designierten Ortswart Paul Abele wichtig. Und: Jeder Bauplatz wird mit Glasfaser für ein schnelles Internet durch die Aalener Firma sdt.net erschlossen, es gibt einen Kinderspielplatz und auch der Hochwasserschutz wird mit eingeplant. Der Baubeschluss für die Erschließung war im Februar 2021 getroffen worden.

Die Kanal- und Straßenbauarbeiten für das Neubaugebiet sind bereits in vollem Gange. Deshalb war die Kreisstraße K 3238 zwischen Dewangen und Treppach für den Verkehr mehrere Tage voll gesperrt.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteherin Andrea Hatam sowie die am Bau beteiligten Firmen und Vertreter aus dem Ort nahmen den Spatenstich für das Baugebiet Treppach-West vor. Foto: Stadt Aalen

EIN FREUDENTAG FÜR SCHÜLER\*INNEN UND LEHRERKOLLEGIUM

## Schulhof Kocherburgschule fertiggestellt



Gemeinsam mit den Kindern wurde der neue Schul- und Spielplatz offiziell eröffnet. Foto: Stadt Aalen

„Heute ist ein toller Tag“, freute sich Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, als er gemeinsam mit Ortsvorsteher Florian Stütz, Schulleiterin Anita Stark und Konrektor Marc Abele und vielen fröhlichen Kindern den neu gestalteten Schulhof der Kocherburgschule Unterkochen eröffnete.

Für rund 230.000 Euro wurden im Pausenhof mehrere große Spielgeräte eingebaut und die Freianlage neu bepflanzt und eingesät. Eine Kletter- und einer Balancieranlage, eine Temperschaukel laden zum Spielen ein, dazu gibt es Hockerbänke zum gemütlichen Ausruhen. Komplettiert wird der kombinierte Spielplatz und Pausenhof noch mit einem Ballfangzaun und einem Mini-Tor für das Basketballspielfeld, das baldmöglichst noch installiert wird, wie Bürgermeister Steidle erläutert.

„Das sind die Spielgeräte, die unter großer Beteiligung der Kinder ausgesucht wurden“, bedankte sich Schulleiterin Stark auch im Namen der Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen bei der Stadt. Denn jetzt sind auch die Grundschulkindern räumlich

in die Schulgemeinschaft im Gebäude am Kutschenweg integriert. Nach der Sanierung der Kocherburgschule 2016 wurde es möglich, die bisher in der Friedenschule untergebrachten Grundschüler im Hauptgebäude der Gemeinschaftsschule unterzubringen.

Damit die Kinder nach dem Umzug ideale Bedingungen vorfinden, wurde ein Arbeitskreis gegründet bei dem sich Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung und die damalige OV Matzik gemeinsam mit den Planern des städtischen Grünflächenamtes über die Neugestaltung des Schulhofs austauschen konnten. „Was wir heute einweihen, das ist das Ergebnis mehrerer intensiver Besprechungen“, berichtete Steidle. Er dankte Eltern- und Lehrerschaft für das nun entstandene „prächtige“ Ergebnis. „Ihr habt jetzt Eure Wohlfühlschule!“ Ortsvorsteher Florian Stütz erinnerte sich an seine eigene Schulzeit an der Kocherburgschule. „Sowohl Gebäude als auch Schulhof sind noch viel schöner geworden“, freute sich Stütz über die gelungene Aufwertung des Unterkochener Schulstandorts.

CENTER MANAGER UND TECHNICAL MANAGER ZU BESUCH IM RATHAUS

## Mercatura dankt für zehn Jahre gute Zusammenarbeit

In diesem Jahr feiert das Einkaufszentrum „Mercatura“ das zehnjährige Bestehen. Aus diesem Anlass statteten Center Manager Steffen Zanke und Technical Manager Kai-Uwe Klingel im Rahmen einer „Dankeschön-Tour“ auch Bürgermeister Ehrmann im Aalener Rathaus einen Besuch ab. „Wir fühlen uns in Aalen sehr wohl und sind trotz der coronabedingten Ausfälle sehr zufrieden über den Kundenzuspruch in unserem Center. Wir freuen uns, dass uns die Aalener nach Ende des Lockdowns weiterhin die Treue halten und gerne in den Geschäften im

Mercatura einkaufen“, sagte Zanke im Gespräch mit Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann.

Ehrmann verwies auf die Magnetwirkung des Einkaufszentrums für die Innenstadt und das ZOB-Umfeld. „Unsere Innenstadt profitiert von Frequenzbringern wie dem Mercatura. Im Zusammenspiel mit den vielfältigen Geschäften in der Innenstadt, der lebendigen Kneipenszene und den Aktivitäten des ACA tragen sie dazu bei, dass Aalen als attraktive Einkaufsstadt für die gesamte Region sehr gut aufgestellt ist“.



Mercatura-Center Manager Stefan Zanke (li.) und der Technical Manager Kai-Uwe Klingel (re.) statteten Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann im Rahmen ihrer Dankeschön-Tour anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Einkaufszentrums „Mercatura“ einen Besuch im Rathaus ab. Foto: Stadt Aalen

DAS TIEFBAUAMT, DIE STADTWERKE UND DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART NEHMEN WEITERE TIEFBAUARBEITEN IN ANGRIF

## Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet Aalen für den Monat Oktober

Das städtische Tiefbauamt, die Stadtwerke Aalen GmbH und das Regierungspräsidium Stuttgart werden auch im Oktober einige wichtige Tiefbauarbeiten in Aalen vornehmen, um die Verkehrsinfrastruktur weiter zu optimieren. Folgende Projekte sind im kommenden Monat in der Kernstadt und den Stadtteilen geplant:

## MASSNAHMEN IN AALEN:

Aufgrund der Baumaßnahme Rad- und Fußgängerunterführung Kettelerstraße/Alte Heidenheimer Straße ist in der Kettelerstraße bis voraussichtlich Jahresende mit starken Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer zu rechnen. Im Oktober wird die Ostrampe für 3 Wochen voll gesperrt. Die Hauptzeit dieser Sperrung liegt in den Herbstferien.

An der Osterbacher Steige zwischen Obere Bahnstraße und Siemensstraße wird durch die Stadtwerke eine Wasserleitung erneuert. Dies geschieht vorwiegend in einem grabenlosen Verfahren. Durch die notwendigen Arbeiten kommt es zu Behinderungen.

Die Zu- und Durchfahrt ist von beiden Seiten gewährleistet. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Mitte Oktober.

## MASSNAHMEN IN HOFHERRNWEILER:

Ab Mitte Oktober bis Ende Dezember wird der Talweg in Hofherrnweiler im Zuge einer Straßensanierung voll gesperrt. Die Zufahrt für Anlieger wird während der gesamten Dauer gewährleistet. Eine örtliche Umleitung für den Auto-, Bus- und Radverkehr über den Volkmarweg wird ausgeschildert.

## MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

Wegen einer Baumaßnahme im Auftrag der Stadtwerke Aalen muss die Wilhelmsstraße von der Stiewingstraße bis zur Wilhelmstraße 127 noch bis Frühjahr 2022 voll gesperrt werden. Die Tankstelle ist weitestgehend anfahrbar. Die Steinstraße muss für den Neubau eines Entwässerungskanals bis Jahresende voll gesperrt werden.

Die Westernhaldenstraße muss noch bis voraussichtlich Mai 2022 im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Treppach West“ zeitweise in Anspruch genommen werden, wodurch es regelmäßig zu Behinderungen am Fahrbahnrand kommt. Grund hierfür sind Kanal- und Leitungsarbeiten, mit denen das Neubaugebiet an das Bestandsnetz angebunden wird.

## MASSNAHMEN IN WALDHAUSEN:

Aufgrund des Neubaus eines Regenklärbeckens neben der K3290 in Richtung Simmsweiler ist die Straße noch bis Ende November voll gesperrt. Eine örtliche Umleitung ist ausgeschildert.

## MASSNAHMEN IN EBNAT:

Die Häfnerstraße ist wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen und Straßensanierungen voll gesperrt. Mit dem Einbau des Altsphaltbelages Ende Oktober ist die Baumaßnahme beendet. Für den Bau der Nordumfahrung im Auf-

trag des Landes muss auf Höhe des Jugendzentrums der Krautgartenweg bis Jahresende voll gesperrt werden. Eine Umleitung für Auto- und Radfahrer ist ausgeschildert. Entlang der Jurastraße wird im Oktober ein neuer Gehweg hergestellt. Hierfür wird die Sperrung durch den Neubau der B 29a genutzt.

## MASSNAHMEN IN OBERALFINGEN:

Im Zuge der Umgestaltung der Ahelfingerstraße und der Errichtung eines Ortsmittelpunktes an der Hubertuskapelle ist die Ahelfingerstraße zwischen der Hubertuskapelle und der Einmündung zur Straße „Im Letten“ noch bis Ende Oktober voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Zufahrt zur Firma Kaiser GmbH ist über eine ausgeschilderte Umleitung möglich. Ab Ende Oktober werden im hinteren Teil der Hirtengasse neue Bushaltestellen hergestellt und der Maibaumplatz neu hergestellt. Hierbei sind bis Ende November Behinderungen für alle Verkehrsteilnehmer möglich.

STIFTUNG HAUS LINDENHOF FEIERT FÜR SENIOREN-WG IM WESTLICHEN STADTGRABEN RICHTFEST UND LOBT ENGAGEMENT DER STADT

## Standort für alternative Wohnform im Alter

OB Thilo Rentschler bedauert, dass das Projekt während seiner Amtszeit nicht mehr fertiggestellt werden konnte. Dennoch: Das Lob an die Stiftung Haus Lindenhof fiel sehr groß aus. Gemeinsam habe man sich mit Hilfe der Stadt aufgemacht, für ältere Menschen mit Betreuungsbedarf inmitten der Aalener Innenstadt Wohnraum zu schaffen. „Um selbstbestimmt den Lebensabend bestreiten zu können. Mit Kontakt zu anderen Menschen in gleicher Lebenssituation. Das kann zu einem Miteinander gedeihen, das einer familiären Atmosphäre gleichkommt“, sagte er beim Richtfest.

Zwölf Zimmer mit eigenem Bad entstehen, dazu gemeinschaftlich genutzte Räume mit viel Raum für Begegnung. Darüber werden drei Wohnungen vermietet werden. Mitte 2022 soll das Projekt, in das 3 Millionen Euro investiert wird, fertig sein. Julia Urpel, Sozialdezernentin im Landratsamt, ist ebenfalls sehr zufrieden mit der Richtung. „Die Chancen des Alterwerdens können wie hier

genutzt werden“, sagte sie.

Als festen Bestandteil des Wohnquartiers zwischen Innenstadt und Kocher sieht Dr. Achim Hollenbach, Bereichsleiter Wohnen und Pflege im Alter bei der Stiftung Haus Lindenhof, den Neubau. Herrmann Staiber und Prof. Wolfgang Wasel, beide Direktoren der Stiftung, hoben die Selbstbestimmtheit des Lebens im Alter hervor. Staiber beschrieb den Bau und das gute Miteinander bei der Planung mit der Stadt. „Baden-Württemberg ist bei dieser Art von Wohnform Vorreiter. Eine Einheit mit zwölf Bewohnern ist jedoch ungewöhnlich“, sagte er. Der Begriff Wohngemeinschaft könne falsch verstanden werden. Es gehe um Versorgungssicherheit.

Nach dem Richtspruch betonte OB Rentschler, dass das Personal im Pflege- und Betreuungsbereich limitierende Größe sei. „Ich freue mich, dass nächstes Jahr diese vorbildliche Einrichtung zum Leben erweckt wird“, sagte er.



Thilo Rentschler lobte das Projekt beim Besuch des letzten Richtfests im Amt des Oberbürgermeisters.

Foto: Stadt Aalen

LANDRAT DR. BLÄSE ZOG AM ABEND DES LETZTEN BETRIEBSTAGES BILANZ UND DANKTE ALLEN BETEILIGTEN

## Kreisimpfzentrum Ostalbkreis hat geschlossen



Landrat Dr. Joachim Bläse (4. v. li.) dankte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (8. v. re.) für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung Aalen, die die Ulrich-Pfeife-Halle in den vergangenen Monaten für das Impfzentrum zur Verfügung gestellt hat.

Foto: Landratsamt Aalen

Nach acht Monaten schloss das Kreisimpfzentrum des Ostalbkreises in der Aalener Ulrich-Pfeife-Halle am 30. September um 21.00 Uhr seine Tore. Den Betriebsschluss nahm Ostalb-Landrat Dr. Joachim Bläse zum Anlass, vor Ort allen am Betrieb beteiligten Organisationen und Beschäftigten herzlich für den monatelangen Einsatz im Namen des Ostalbkreises und auch persönlich zu danken.

MEHR ALS 126.000 SPRITZEN GESETZT

Seit dem Start des Impfzentrums am 22. Januar 2021 bis zum 29. September 2021 wurden im Zentrum selbst und bei Vor-Ort-Terminen durch Mobile Impfteams

insgesamt 125.922 Impfungen verabreicht. Auch am letzten Tag werde, so Bläse, noch bis 21.00 Uhr geimpft, sodann erfolgten 126.000 Impfungen, vor allem durch die Stadtverwaltung Aalen, die die Ulrich-Pfeife-Halle in den vergangenen Monaten für das Impfzentrum zur Verfügung gestellt hat. „Inzwischen liegt das Kreisimpfzentrum Ostalbkreis bei den Erstimpfungen auf Rang 15 und bei den Zweitimpfungen auf Platz 19 von insgesamt 52 Zentren“, sagte Bläse.

schungsimpfungen durchgeführt. Mit Johnson&Johnson wurden 5.205 Menschen geimpft, hier war nur eine Spritze zur Immunisierung notwendig. „Inzwischen liegt das Kreisimpfzentrum Ostalbkreis bei den Erstimpfungen auf Rang 15 und bei den Zweitimpfungen auf Platz 19 von insgesamt 52 Zentren“, sagte Bläse.

GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG DURCH ÄRZTESCHAFT UND HILFSORGANISATIONEN SOWIE BUNDESWEHR

Dass der Erfolg des Kreisimpfzentrums ohne den Einsatz von niedergelassenen

und Klinik-Ärzten und medizinischem Fachpersonal der DRK-Kreisverbände Aalen und Schwäbischer Gmünd sowie des Malteser Hilfsdiensts nicht möglich gewesen wäre, betonte Landrat Dr. Bläse besonders. „Unter der ärztlichen Leitung von Peter Schmidt und Hariolf Zawadil haben Sie täglich im Zweischichtbetrieb von 9 bis 21 Uhr für einen reibungslosen Ablauf vor Ort gesorgt und waren oft mit höchster Schlagzahl unterwegs“, so Bläse, der als Tag mit den meisten Impfungen den 10. Mai mit 1.182 Impfungen nannte.

Verbunden mit seinem Dank überreichte der Landrat den Vertretern der Hilfsorganisationen stellvertretend für alle Beschäftigten eine Dankesurkunde sowie einen Spenne. Den Erlös ihrer Kaffeekasse im Impfzentrum in Höhe von 6.741,79 Euro stellten die Beschäftigten der Hilfsorganisationen wieder für eine Flutopferfamilie im Ahrtal zur Verfügung.

An Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann gerichtete Zusammenarbeit und dankte für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung Aalen, die die Ulrich-Pfeife-Halle in den vergangenen Monaten zur Verfügung gestellt habe. Hier habe nicht nur das Impfzentrum, sondern auch die Kontaktpersonennachverfolgung des Gesundheitsamts untergebracht werden können.

Am 1. Oktober begann der Rückbau der Infrastruktur in der Halle für eine künftige Verwendung. Aufbauten und Ausstattung würden teilweise für eine künftige Verwendung eingelagert oder gingen zurück ans Land. Wagenblast rechnet mit rund zwei Wochen, dann dürfte die Halle der Stadt Aalen wieder für den Schulsport und andere Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

SPEISEN AUS DEN HEIMATLÄNDERN VON SECHS AALENER MIGRANTENVEREINEN BEGEISTERN 150 BESUCHER\*INNEN

## Interkulturelles Frühstück am Bohlschulplatz

Trotz Pandemie haben über 150 Menschen unterschiedlicher Kulturen die Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche besucht und kulturspezifische Speisen genossen. Thema des diesjährigen Interkulturellen Frühstücks war „Wasser“.

Am Sonntag, 19. September, fand am Vorplatz der Bohlschule das Interkulturelle Frühstück statt. Sechs Migrantenvereine aus Aalen; die Aakademie e.V., der Afrikanische Kulturverein, die Ahmadiyya Gemeinde, die Fatih Moschee, der Interkulturelle Garten und die Islamische Gemeinde boten Speisen aus ihren Heimatländern und Kulturkreisen an. „Essen verbindet seit jeher und bringt Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen. Deswegen ist dieses Fest, gerade in diesen Zeiten, so wichtig“, so Uta-Maria Steybe, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration.

Trotz Pandemie und strengen Hygieneauflagen ließen sich über 150 Besucher\*innen

unterschiedlicher Kulturen und Religionen nicht nehmen, das Fest bei strahlendem Sonnenschein zu besuchen. „Das ist ein eindeutiges Zeichen, dass die Menschen sich schon seit langem wieder nach Begegnung sehnen“, ergänzte Steybe mit Blick auf die fröhlich miteinander plaudernden Menschen.

Daniela Dorner, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik der Stadtverwaltung Aalen, führte durch die Veranstaltung zum Thema „Wasser“ und versuchte spielerisch die Besucher\*innen für den Wert und die scheinbare Selbstverständlichkeit von Wasser zu sensibilisieren.

Pfarrer Bernhard Richter von der Evangelischen Kirchengemeinde gestaltete gemeinsam mit Mehtap Derin (Aakademie e.V.), Imam Furkan Kiziltepe (Fatih Moschee), Pierre Kedagni und Frankline Ndam (afrikanischer Kulturverein), Adila Aziz und Farhana Ejaz (Ahmadiyya Gemeinde) und Herr Thiruarul (tamilische Gemeinde) den interreligiösen Friedensgruß, in welchem sich alle für einen inter-



Sechs Migrantenvereine aus Aalen boten anlässlich des Interkulturellen Frühstücks Speisen aus ihren Heimatländern und Kulturkreisen an.

Foto: Stadt Aalen

religiösen Dialog und ein friedliches Zusammenleben aussprachen.

Während des Festes stellten Vertreter\*innen der jeweiligen Vereine die Bedeutung von

Wasser in ihrer Religion beziehungsweise Kultur dar. Die Musiker der Aakademie e.V. sowie die Trommler des Afrikanischen Kulturvereins sorgten zwischen diesen Vorträgen für Unterhaltung.

FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE AALEN

### Freie Plätze in den Miniclubs

Die Familien-Bildungsstätte Aalen bietet an zwei Vormittagen in der Woche eine Betreuung für Kinder unter 3 Jahren an.

Auf der Heide im Gemeindezentrum Peter und Paul, in Wasserrombach in der Braunerbschule, in Unterfornbach und in Ebnat werden die Kinder ohne Eltern in einer Kleingruppe als Alternative zu einem Krippenplatz von ausgebildeten Erzieherinnen betreut. Es gibt noch freie Plätze.

INFO UND ANMELDUNG:

FBS Aalen, E-Mail [info@fbs-aalen.de](mailto:info@fbs-aalen.de), Telefon 07361 555146. Die Betreuungstage und -zeiten sind unter [www.fbs-aalen.de/programm/mit-kindern-leben/](http://www.fbs-aalen.de/programm/mit-kindern-leben/) zu finden.

KAMPAGNE „SAUBERE OSTALB“

### Jetzt Müllpate werden

Wir wollen aktiv gegen die Vermüllung unserer Heimat vorgehen. Jeder Einzelne von uns kann sich aktiv einbringen, indem er eine Müllpatenschaft übernimmt.

WAS IST EIN MÜLLPATE?

Die Müllpaten engagieren sich ehrenamtlich und übernehmen für bestimmte Gebiete oder einzelne Straßen die Einsammlung wilder Müllablagerungen. Alle benötigten Arbeitsmittel und Tipps erhalten Sie von Ihrem zuständigen Abfallkümmerer.

Die Müllpaten stehen in keiner Verpflichtung. Das bedeutet, es besteht keine Pflicht, die Straßen oder Gebiete immer zu einem bestimmten Zeitpunkt von Abfällen zu befreien.

INFO:

Bei Fragen zur Ostalbkreis-Kampagne oder bei Interesse an einer Müllpatenschaft steht Siegfried Jantsch von der GOA unter Telefon 07174 2711-463 oder per E-Mail unter [saubere.ostalbkreis@goa-online.de](mailto:saubere.ostalbkreis@goa-online.de) gerne zur Verfügung.

Weitere Infos unter [www.saubere-ostalbkreis.de](http://www.saubere-ostalbkreis.de)

RUNDGANG DURCH AALENS INNENSTADT

### Einzelhandel ist Garant für lebendige Innenstadt

Aalens leitender OB Thilo Rentschler hat in den letzten Tagen seiner Amtszeit noch einmal den Fokus auf den Einzelhandel in der Innenstadt gerichtet. „Für das Funktionieren einer attraktiven Innenstadt ist ein facettenreicher Handel unverzichtbar. Gemeinsam mit dem ACA hat die Stadt in den vergangenen Jahren viel für die Attraktivität der Aalener City unternommen“, sagte Rentschler bei einem Rundgang.

Er lobte dabei die Eröffnung von drei neuen Geschäften im Kubus am Marktplatz. Dunz Spiel- und Schreibwaren eröffnet dort auf 500 Quadratmetern demnächst und schließt so die durch die Aufgabe von Spielzeug Wanner und des SchwäPo-Shops entstandene Lücke. Ein CBD-Reformhaus sowie „Regional&Fair“, wo es Lebensmittel aus dem süddeutschen Raum geben wird, runden das Angebot künftig ab. „Das ist ein gutes Zeichen. Unser Marktplatz Innenstadt funktioniert und ist belebt“, sagte OB Rentschler.

Beim Besuch des Bettenhauses G.D. Krauss am Sparkassenplatz gratulierte OB Rentschler Inhaber Alfred Krauss zum 175-jährigen Bestehen des Geschäfts mit Ableger in Schwäbisch Gmünd. „Wir brauchen inhabergeführte Betriebe. Sie schaffen Identität und Kundenbindung. Handel kann und muss sich auf neue Rahmenbedingungen einstellen. Dafür ist G.D. Krauss ein Paradebeispiel. Seit Generationen wird auf Herausforderungen mit innovativem Handeln reagiert“, sagte Rentschler. Mit Krauss wurden historische Meilensteine in der Firmengeschichte reflektiert.

Nach dem Brand in der Metzgerei Schuster wurde seitens der Stadt Aalen rasch reagiert und ein provisorischer Verkaufsstand auf dem Marktplatz genehmigt, der am 29. September seinen Betrieb aufnahm. Beim Besuch auf dem Marktplatz wurde klar, welche einschneidenden Veränderungen der Brand in den Betriebsablauf herbeigeführt. OB Rentschler sprach Claudia Schuster Mut zu. Hilfestellung werde es seitens der Wirtschaftsförderung und des Citymanagements weiterhin für den Traditionsbetrieb geben.

NEUE AKTIONSFLÄCHE FÜR JUGENDLICHE AM 29. SEPTEMBER OFFIZIELL ERÖFFNET

# Pumptrack und Dirt-Line in den Dürrwiesen eröffnet

Imponierende Luftsprünge, Biken in Steilkurven und Wellen nach rechts, links, hoch und runter: Auf der neuen Bike-Anlage in den Dürrwiesen mit einer Größe von rund 600 m<sup>2</sup> geht es jetzt richtig rund – im doppelten Sinne. „Unter Mitwirkung der Jugendlichen wurde hier eine attraktive Planung verwirklicht, die dem Trend hin zu sportlichem Biken auf engen Kurven gerecht wird“, sagte OB Thilo Rentschler bei der offiziellen Freigabe der Anlage am 29. September in den Dürrwiesen.

Umrahmt von mehreren Jugendlichen, die die neue Freizeit-Outdoor-Einrichtung bereits seit einigen Tagen rege nutzen, wurde das Konzept nochmals vorgestellt. Es ist im Stadtgebiet nach den Pumptrack-Anlagen in Fachsenfeld, Waldhausen und Dewangen die vierte ihrer Art, ergänzt um eine Dirt-Line. Diese wurde auf Anregung der Jugendlichen selbst zusätzlich gebaut. „Mich freut, dass sich die Jugendlichen als Nutzer so rege einbringen“, sagte OB Rentschler. In einer Beteiligungsaktion der Stadt Aalen im Sommer 2020 wurden Jugendliche für die Ausgestaltung der Anlage mit ins Boot geholt. Die Jugendlichen konnten so aktiv ihre Vorstellungen und Wünsche mit einbringen.

Die Pumptrack-Anlage ist ein Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Mit der asphaltierten Oberfläche kann die Pumptrack-Anlage grundsätzlich mit jedem Fahrrad, aber auch mit Rollern, Scootern, Inline-Skates und Skateboards befahren werden. Auf der Pumptrack erzeugen die Fahrer Geschwindigkeit nur mit einer Ver-



Die Anlage wurde am 29. September zur Freude der Nutzer für den Gebrauch freigegeben.

lagerung (Be- und Entlasten) des Gewichts. Diese Technik wird Pumping genannt. Ziel ist es, eine Runde zu drehen, ohne die Pedale zu benutzen.

Die direkt danebenliegende Dirt-Line ist eine Bike-Anlage, die als Strecke mit Erdhügeln und Schanzen ausgebildet ist. Diese Strecke ist nicht asphaltiert, sondern mit einer wassergebundenen Deckschicht modelliert.

Der Gemeinderatsantrag zum Bau einer Pumptrack-Anlage im Jahr 2020 fand brei-

te Zustimmung in der Politik, der Verwaltung und in der Bürgerschaft. Die Fläche in den Dürrwiesen, direkt hinter dem TSG-Kunstrasenspielfeld gelegen, ist als optimaler Standort im Grünen mit guter Anbindung an die West- und Innenstadt bewusst ausgewählt worden. „Mit dem Fahrrad ist die Anlage sehr gut erreichbar. Das Areal, das als Hochwasserschutz fungiert, wird so optimal ausgenutzt“, betonte OB Rentschler.

Mit der Planung hat das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mo-



So sieht die neue Pumptrack und Dirt-Line-Anlage in den Dürrwiesen aus.

Fotos: Stadt Aalen

bilität den Planer Konrad Willar aus Augsburg, der sich auf Planung und Herstellung solcher Anlagen spezialisiert hat, beauftragt. Die Gesamtkosten wurden mit 80.000 Euro kalkuliert. Die Kosten trägt die Stadt komplett - sie werden aus dem Etat für Spielplätze gedeckt, sagte Reinhard Kluge, stellvertretender Amtsleiter.

Anfang Juni 2021 wurde mit den Bauarbeiten durch die ausführende Firma „pump-track.de“ begonnen. An beiden Strecken wurde die modellierte Bodenoberfläche aus Geraden, Böschungen, Neigungen, Radien

und Höhen ausschließlich mit dem anfallenden Erdaushub erstellt. Nach einer Ruhephase wurde der Asphalt für die Pumptrack-Anlage eingebaut und die Feinbearbeitung der Oberfläche an der Dirt-Line vorgenommen.

Die angrenzenden Freiflächen werden in den nächsten Wochen noch mit Sitzmöglichkeiten zum Verweilen sowie mit Abfallbehältern ausgestattet. Mit der Pflanzung von Sträuchern und Bäumen werden zusätzlich schattige Plätze zum Verweilen geschaffen.

SPATENSTICH FÜR ZWEI GEBÄUDE DER WOHNUNGSBAU AALEN

# 29 Wohnungen entstehen im Baugebiet Schlatäcker II neu

Als letzte Amtshandlung mit Außerermin mit OB Thilo Rentschler angekündigt, wurde im Baugebiet Schlatäcker II der Spatenstich zum Bau von 29 Wohnungen vollzogen. Entstehen werden zwei Gebäude entlang der Hangkante hin zur Hegelstraße. „Wir haben bezüglich unserer 2013 formulierten Wohnbauoffensive die Messlatte hoch gelegt, aber alles Vorgenommene erreicht“, sagte Rentschler auf dem 2600 Quadratmeter großen Baufeld. Dort entstehen bis zum Frühjahr 2023 sieben geförderte Wohneinheiten sowie 22 Eigentums- und Mietwohnungen.

Die Bilanz aus Wohnbauoffensive, Handlungsprogramm Wohnen und den daraus resultierenden gesteigerten Aktivitäten

der Wohnungsbau Aalen können sich sehen lassen. „Auf über 200 Millionen Euro beläuft sich das seit 2014 absolvierte oder bis 2025 projektierte Investitionsvolumen. Ohne ausreichend Wohnraum funktioniert eine attraktive Stadt nicht. Wir haben uns nicht beirren lassen und betreiben Quartiersentwicklung für alle gleichermaßen“, sagte Rentschler.

Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl bestätigte diese Sicht. Die Bilanzsumme des städtischen Wohnbauunternehmens habe seit 2013 um 75 Prozent zugenommen. „Hier in das Wohnprojekt Schlatäcker II investieren wir 10 Millionen Euro“, betonte Ihl. Die beiden Gebäude erhalten Smart Home-Einrichtungen, Unterflurcontainer für den Müll sowie eine KfW-

40-Bauweise. Architekt Manfred Gruber sprach von einem besonderen Projekt auf einem nicht so einfach zu bebauenden Grundstück. „Sie tun viel Richtiges hier in Aalen beim Wohnbau“, sagte der aus Bad Saulgau stammende Architekt.

Der Großteil der Wohnungen soll zwischen 50 und 85 Quadratmeter groß gebaut werden. Insgesamt werden 30 Stellplätze ausgewiesen, davon 27 in der Tiefgarage. „Uns ist ein Platz der Begegnung zwischen den beiden Gebäuden wichtig“, sagte Ihl. Und in nächster Nähe auf dem Nachbargrundstück entsteht das Mehrgenerationenprojekt von GeniAAL. „Der Platz für dieses Objekt in Sichtweite zum entstehenden Tegut-Supermarkt ist perfekt gewählt“, sagte Rentschler.



Der Spatenstich für 29 Wohnungen im Baugebiet Schlatäcker II war die letzte öffentliche Amtshandlung von OB Thilo Rentschler.

Foto: Stadt Aalen

## BEGEGNUNGSSTÄTTE

### Spielnachmittag für Jung und Alt

Am Montag, 11. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr im Begegnungscafé im 1. OG der Begegnungsstätte Bürgerspital ein Spielnachmittag für Spielfreudige jeden Alters statt.

Am Spielnachmittag werden gemeinsam alte, bekannte und neue Spiele gespielt. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

## INFO

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis 7. Oktober unter Telefon 07361 52-2501 oder per E-Mail an buergerspital@aalen.de gebeten.

## ZU VERSCHENKEN

Elektrischer Rasenmäher, Marke AL-KO. Nur Abholung, Telefon 07361 68570.

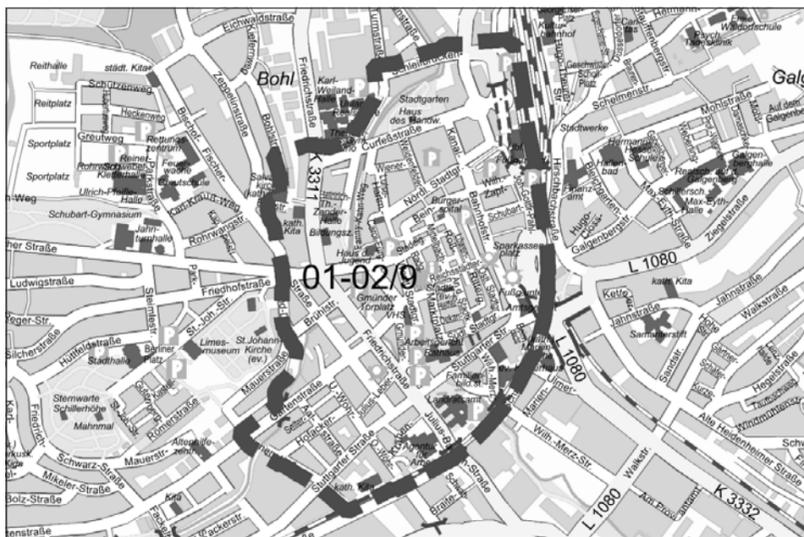
Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Online-Dienste“

**UMWELTKARTE FÜR AALEN**  
**Mobil**  
Infos unter: [www.ostalbmobil.de](http://www.ostalbmobil.de)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Wasserpfeifengaststätten

Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre für alle Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplans



Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom

24.07.2000 (GBl. S. 581) ber. 698, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) folgende Veränderungssperre als Satzung:

### § 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsplanes

der Stadt Aalen vom 25.08.2020 (Anlage B), welche im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 01-02/9 „Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Wasserpfeifengaststätten“, in der Fassung des Aufstellungsbeschlusses vom 22.10.2020 liegen.

### § 2 RECHTSWIRKSAMKEIT DER VERÄNDERUNGSSPERRE; AUSNAHMEN

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Des Weiteren dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

### § 3 HINWEISE

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Gel-

tendmachung wird hingewiesen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt der die Verletzung begründenden soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

### § 4 INKRAFTTRETEN UND AUSSERKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung über den Beschluss der Veränderungssperre in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Aalen, 1. Oktober 2021

Steidle  
Erster Bürgermeister